

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 64.

Dresden, am 5. December

1867.

Vierundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 3. December 1867.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 572 — 592. — Entschuldigung. — Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Marbach. — Wahl eines Mitgliedes in die erste Deputation. — Erklärung des Abg. Müller (Chemnitz), daß er die Petition Stahlknecht's, die Einführung einer Schulbibel betreffend, zur seinigen mache. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Beeg, die Dismembrationskosten, und über die Petition der Vertreter der Amtslandschaft Chemnitz, das langsame Verfahren der Behörden in Dismembrationsachen betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 11 Uhr 3 Minuten in Gegenwart von 68 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Wir beginnen mit Vortrag der Registrande.

(Nr. 572.) Petition des Gewerbevereins zu Frohburg, die directe Eisenbahn zwischen Chemnitz und Leipzig betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 573.) Königl. Decret vom 29. November 1867, das Elsterbad betreffend.

Präsident Haberkorn: Für den Druck habe ich inzwischen bereits gesorgt und wird dieses königl. Decret Ihnen heute noch gedruckt vorgelegt werden. Im Uebrigen ist das Decret vorzulesen.

(Geschieht durch Secretär Schenk.)

An die zweite Deputation.

II. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 574.) Petition mehrerer Kaufleute in Meerane, Th. Köbbecke und Genossen, die Erhöhung der Steuerquoten für Kaufleute betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 575) Beitrittserklärung des Gemeinderaths zu Arnsdorf bei Penig zu der Petition des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge, Grundsteuergesetz betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 576.) Petition des Webermeisters Pilz in Frankenberg und 353 Genossen, das Wahlgesetz von 1848 betreffend.

(Nr. 577.) Advocat Francke in Plauen im Voigtlande überreicht eine Eingabe in Abschrift an die Staatsregierung, die Wahlgesetzfrage betreffend, zur Kenntnißnahme.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 578.) Herr Abg. von Könnertz bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis 7. dieses Monats.

Präsident Haberkorn: Wird dieser Urlaub ertheilt? — Ertheilt.

(Nr. 579.) Gustav Dörstling in Chemnitz überreicht 80 Exemplare einer von ihm bezüglich der Eisenbahnfrage verfaßten Schrift zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung ist bereits erfolgt.

(Nr. 580.) Petition der katholischen Lehrer Taute und Genossen um Berücksichtigung bei der neuen Pensionsklasse der evangelischen Lehrer.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 581.) Herr Abg. Nibel überreicht eine Petition des Gemeindevorstands Wenzel in Großschönau und Genossen, die Weiterführung der Eisenbahn von Großschönau durch die südliche Lausitz betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 582.) Petition des Lehrer emer. Stahlknecht in Chemnitz und 1703 Genossen um Einführung einer Schulbibel in den sächsischen Volksschulen, nebst 150 Druckexemplaren zur Vertheilung in der Kammer.